

Beeindruckender «Way to Freedom»

WOHLEN Bezirksschülerinnen und -schüler mit drei fulminanten Konzertauftritten im Gotteshaus

SAMUEL SCHUMACHER

Über 200 Schülerinnen und Schüler der Bezirksschule Wohlen haben drei begeisternde «Way to Freedom»-Konzerte in der katholischen Kirche Wohlen geboten.

Wer vor zwei Jahren das Konzert «Live the Memories» besucht, vor vier Jahren «Verehrt, verraten, verurteilt» gesehen oder sich vor sechs Jahren Zeit für einen Besuch am «Hits»-Konzert genommen hat, der weiss, zu was für aussergewöhnlichen Leistungen die Schüler- und die Lehrerschaft der Bezirksschule Wohlen fähig sind. Wer über das Wochenende an einem der drei «Way to Freedom»-Konzerte zugegen war, dürfte die katholische Kirche nach anderthalb Stunden dennoch erstaunt und baff wieder verlassen haben; die Stimmengewalt, das disziplinierte Auftreten und die Musikalität, mit der die über 200 Mitsingenden den wunderbaren Klangraum des Gebäudes erfüllten, liessen niemanden unberührt.

Begleitet von vier professionellen Musikern und unterstützt von ihren Lehrern, gelang es den Bezirksschülern, während 90 Minuten jene friedliche und hoffnungsfrohe Stimmung zu erzeugen, von denen die 23 inszenierten Songs erzählten. «Freedom, Freiheit, Frieden» waren für einmal nicht bloss leere Worte.

SOLI AUF HOHEM NIVEAU

Einige der vorwiegend weiblichen Mitsingenden nahmen die



Überzeugend: Irina Rodriguez glänzte als Solistin mit souliger Stimme.

SAG

Gelegenheit wahr und traten bei verschiedenen Songs als Solistinnen auf. Ihr grosses Potenzial und ihre Freude am Singen zeigten sie in vom Chor meist mehrstimmig begleiteten Songs wie «I will always love you», «Oh happy Day» oder «I don't know».

Dass dieses unvergessliche Konzert geplant, einstudiert und aufgeführt werden konnte, ist nebst der engagierten Unterstützung durch das Lehrerkollegium, der flexiblen

Schulleitung und der Begeisterungsfähigkeit der über 200 Schülerinnen und Schüler vor allem auf einen Mann zurückzuführen, der sich in den vergangenen Jahren trotz enormem Erfolg und Anerkennung nie auf seinen Lorbeeren ausruhte und immer wieder mit neuen Projekten zu begeistern wusste: Adrian Heimgartner. Dem Arrangeur, Motivator und musikalischen Leiter gilt an dieser Stelle ein Sonderlob.

Zu denken gab der Vergleich,

den Schulleiter Rolf Wernli am Ende der Konzerte anstellte: «Die Rolling Stones und die Bezirksschule Wohlen haben eines gemeinsam: Sie sind auf Abschiedstournee.» Wernli sprach damit die ungewisse Zukunft an, die der Institution Bezirksschule bevorsteht. «So schnell geben wir aber nicht auf», betonte er. In den verbleibenden Jahren wolle man sich weiterhin von der besten Seite zeigen und einige weitere, ähnlich tolle Konzerte ausrichten.

Die Raiffeisenbank plant zwei neue Gebäude

MURI/SINS Im Klosterdorf sollen die Baumaschinen 2007 auffahren, in Sins ist der Bezug 2009 vorgesehen.

Die Raiffeisenbank Oberfreiamt plant sowohl in Muri als auch in Sins den Neubau eines Bankgebäudes. Wie Jürg Koller, Präsident des Verwaltungsrates, an der Generalversammlung erklärte, sollte in Muri bereits Ende 2007 mit den Bauarbeiten begonnen werden können. In Sins könnte die neue Bank bis 2009 realisiert sein.

Die heutige Geschäftsstelle in Sins liegt ausserhalb des Dorfkerns. Hier mache es keinen Sinn, mit Investitionen von über einer Million Franken den eher ungünstigen Standort zu zementieren. Allerdings hat die Bank die Möglichkeit, in der

Zentrumsüberbauung an optimaler Lage neu die Kundinnen und Kunden zu bedienen. Der entsprechende Vorvertrag mit der Bauherrschaft ist bereits abgeschlossen. Die Liegenschaft an der Bremgartenstrasse kann dann einer neuen Nutzung zugeführt werden. Die entsprechenden Verhandlungen laufen bereits.

Die Geschäftsstelle Muri braucht mehr Platz. Hier kann am bestehenden Standort ein Neubau realisiert werden. Der unter vier lokalen und regionalen Architekturbüros durchgeführte Projektwettbewerb wurde vom Architekturbüro A4D Zürich gewonnen. (es)



Das Bankgebäude am Kreisel bietet heute zu wenig Platz.

IS